

Die Gletscher in Grindelwald leiden derzeit täglich

Heute, 12:01 Uhr
Christine Widmer

1 1

1 Kommentar

Die grosse Hitze der letzten Wochen hat den Gletschern in Grindelwald zugesetzt. Laut Glaziologe Samuel Nussbaumer schmelzen die Gletscher nicht nur, sie fallen richtiggehend in sich zusammen.



Der Untere Grindelwaldgletscher im Juli 2015. Der Gletscher verändert sich im Moment fast wöchentlich. SAMUEL NUSSBAUMER

Die Nullgradgrenze lag in den letzten Wochen teilweise auf 4600 Metern. Kein Wunder, litt'n da auch die Gletscher. «Man kann wirklich sagen, dass es zum Beispiel beim Oberen und Unteren Grindelwaldgletscher fast täglich Veränderungen gibt», sagt Samuel Nussbaumer, Glaziologe an der Universität Zürich.

Audio

Interview mit Glaziologe Samuel Nussbaumer (28.7.2015)

5:06 min

Nussbaumer, der auch Mitglied des internationalen Gletscherbeobachtungsdienstes ist, stellte fest, dass beim oberen Gletscher die Zunge nicht mehr mit dem Rest des Gletschers verbunden ist.

«Es ist eine tote Eismasse, die Verbindung zum Eisfall und damit zum oberen Teil des Gletschers existiert nicht mehr.» Zudem beobachtet Samuel Nussbaumer, dass die Gletscher nicht nur schmelzen, sondern in sich zusammenfallen.



Eine Simulation für das Buch «Die Grindelwaldgletscher - Kunst und Wissenschaft», das die Glaziologen Heinz Zumbühl und Samuel Nussbaumer mit einem Team verfassen, zeigte sich, dass der Untere Grindelwaldgletscher bis in 100 Jahren praktisch verschwunden sein wird.

Mehr zu Bern Freiburg Wallis

- Cooltour, das spezielle Sommerlager an der Aare**
Heute, 19:59 Uhr
- 30 Jahre nach dem Mord in Kehrsatz**
Heute, 18:00 Uhr
- Muri stellt dem Kanton Bern 100 Asylplätze zur Verfügung**
Heute, 11:15 Uhr
- Oberaargauer Maschinenbauer kämpft mit starkem Franken**
Heute, 6:55 Uhr
- Kanton Bern hebt Feuerverbot in 6 von 10 Regionen auf**
27.7.2015

[Bern Freiburg Wallis »](#)

Der Untere Grindelwaldgletscher vor 1866. E. EDWARDS, SAMMLUNG HEINZ J. ZUMBÜHL

«Wissenschaftlich ist der Rückgang der Gletscher interessant, aber persönlich finde ich den Anblick traurig und es kommt Wehmut auf», sagt Samuel Nussbaumer.

Anhand der Gletscher kann man laut dem Glaziologen erkennen, wie sich das Klima verändert. «Gletscher reagieren mit Verzögerung auf den Klimawandel. Weil der Untere Grindelwaldgletscher schnell schmilzt ist klar, dass das Klima in den letzten Jahren wärmer geworden ist.»

(Regionaljournal Bern Freiburg Wallis, 12:03 / 17:30 Uhr)



Populär auf srf.ch



NEWS

«Europa muss unabhängiger von den USA werden»



Kremlchef Putin fordert in einem Interview mit RTS mehr Souveränität von Europa – in gewohnt scharfer Rhetorik.



NEWS

Linke Parteien im Asyl-Dilemma



Während die SVP das Thema Asylpolitik für sich besetzt, bleibt die Linke stumm. Die Grünen wollen das ändern.

1 Kommentar

Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

Ihr Kommentar *

Simon Oberli, Rüegsauschachen

Dienstag, 28.07.2015, 17:42

Auf privater Basis dokumentieren wir seit 2007 den Rückgang diverser Schweizer Gletscher (u.a. auch den unteren Grindelwaldgletscher) mit interaktiven Fotovergleichen. Diese Fotovergleiche zeigen alle das in der Sendung beschriebene Bild. Die Vergleichsfotos können auf der Homepage www.Gletschervergleiche.ch betrachtet werden.



Antworten

Die neusten Artikel auf srf.ch